

Die deutsche Kronprinzessin bei der Besichtigung des Vereinslagers „Kronprinzessin Cecile.“



Deutsche Kulturarbeit im Osten: Eine von Leutnant v. Schorlemer (dem Sohn des preussischen Landwirtschaftsministers, auf dem Bilde neben dem Baum stehend) 3 Kilometer hinter der Front in Kozjol eingerichtete Waldschule.



General v. Wittsborf, der neue sächsische Kriegsminister.



Generalent. Schmidt v. Anobelsdorf, erhielt den Orden pour le mérite.



Russische, englische, französische und belgische Offiziere im Garten des Mainzer Gefangeneneragers für Offiziere.

**Aus Polen.**

Der Generalmajor Baron von Lüchow wurde zum Militärgouverneur von Wlozylaw ernannt. Das Gouvernement umfaßt die Kreise: Kolo, Kutno, Gostynin, Wlozylaw und Riezawa. Sitz des Gouvernements ist Wlozylaw.

**Hamburger Lyfsetag.**

Das Ege-Werk des Hamburger O'ers für Weihnachtsgaben für die im Felde stehenden Truppen, beträgt rund 477.000 Mark.

**Neue Kriegszeitung.**

Als neueste der deutschen Kriegszeitungen ist jetzt die des Korps Marschall erschienen, die alle fünf Tage herausgegeben wird.

**Ein Verwundeter, der „Nödt“.**

Man schreibt dem B. T.: Ein junger Krieger, bei einem Sturmangriff im Osten sehr schwer verwundet und seit einem Vierteljahr im Lazarett der Technischen Hochschule in Behandlung, durfte dieser Tage zum ersten Male aufstehen und wurde in einem Rollstuhl an die Luft gebracht. Seine Verwundung begleitete ihn und suchte mit ihm auch eine vielbesuchte Kaffeezeit am Kurfürstendamm auf. Bei ihrem Eintritt erschien sofort der Geschäftsführer und wies sie an, mit ihrem Kranten an einem der hintersten Tische des Lokales Platz zu nehmen, damit der Verwundete nicht zu sehen sei, der Anblick wäre sonst für andere Gäste. — Ein Kommentar hierzu ist überflüssig.

**„Das Schauspiel der Seele.“**

Ende November feierte England den „Tag von Russland“. Zur Feier sollte im Alhambra-Theater in London ein russisches Theaterstück aufgeführt werden. „Das Schauspiel der Seele“ von dem jungen russischen Schriftsteller Coretjof. Der Text war gedruckt. In der sonstigen Lage sah man Königin Alexandra mit einigen Prinzessinnen, Großfürst Michael und andere hohe Persönlichkeiten. In aller Ueberraschung trat plötzlich der Regisseur auf die Bühne und teilte dem Publikum mit, daß das Stück durch unvorhergesehene Umstände, an der die Gesellschaft unschuldig sei, nicht aufgeführt werden könne. Eine nähere Erklärung wurde dem Publikum nicht gegeben.

**Ehrung des Lemberger Bürgermeisters.**

In Lemberg fand zu Ehren des Bürgermeisters Dr. Rutowski, der von den Russen fortgeschleppt wurde, ein großes Fest statt. Die Stadt hielt Flaggengala-angestalt. Die gesamte Bevölkerung beteiligte sich an dem Fest, das mit einem Festgottesdienst und Gebetsfeiern in den Schulen eingeleitet wurde. Die Umbenennung der Theaterstraße in Rutowski-Straße wurde in feierlicher Weise vorgenommen. Abends fand im Stadt-Theater eine Festsitzung statt. Den ganzen Tag über wurden Sammlungen für den Ruinalfonds veranstaltet, für dessen wohlthätigen Zweck eine ansehnliche Summe gesammelt.



Monsignore Dr. A. Frühwirth, apostolischer Kanonikus am bayerischen Königshof in München, wurde zum Kurienkardinal ernannt.

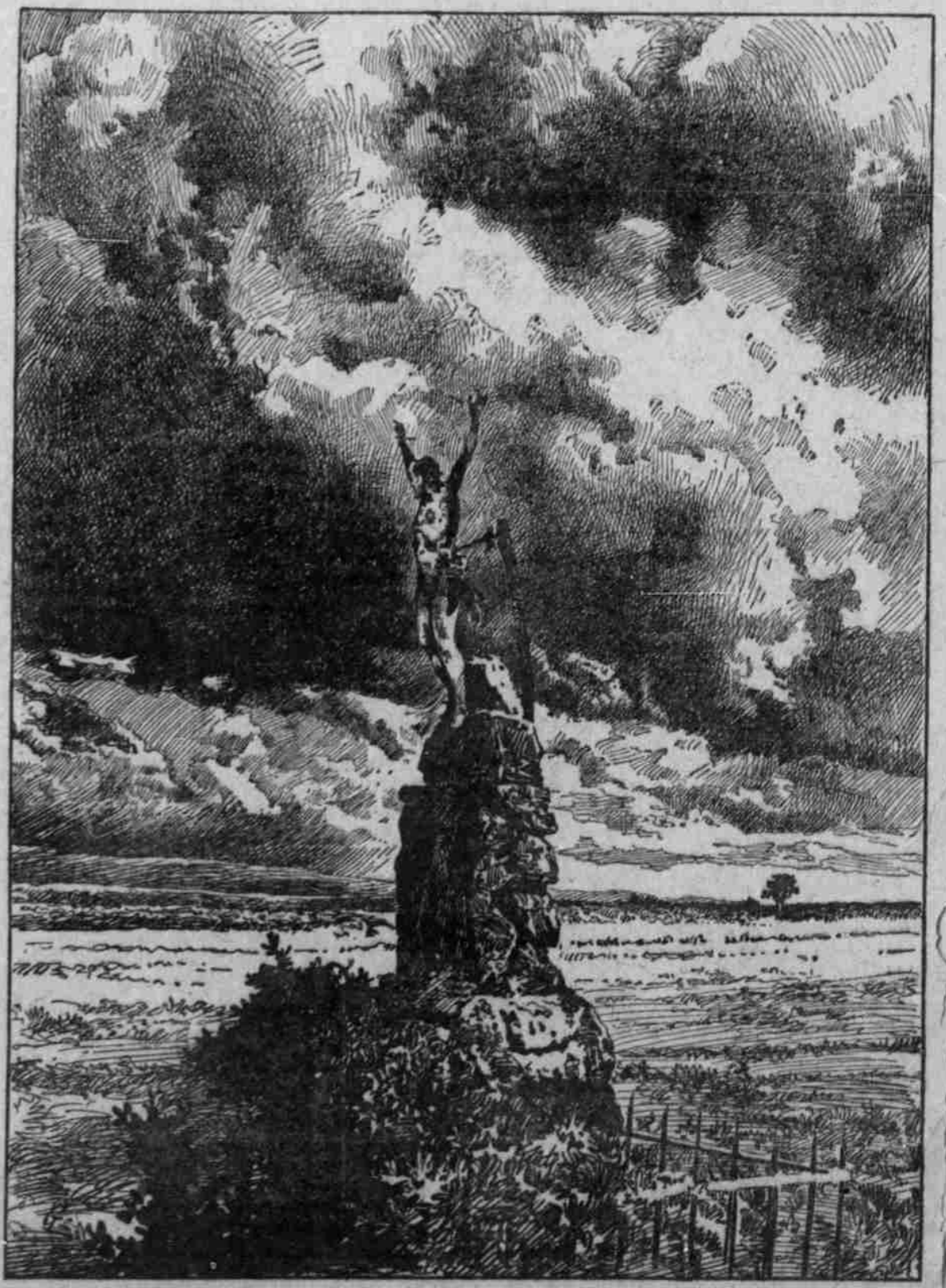


Der Altar der Kirche in Fromelles.



Das Innere der Kirche in Le Maisnil.

Von den Engländern in zweifacher Weise zerstörte französische Kirchen hinter der westlichen Front.



**„Wenn Menschen schweigen, werden Steine schreien!“**

Auf einem Schlachtfelde in Frankreich steht ein geschossenes Kreuzfig — das Kreuz selbst ist fast weggeschossen und mit hochgehobenen Händen trägt die Jesusgestalt in die Höhe. Als ob der der allumfassenden Liebe den Gekreuzigten wehren wollte, als ob er in Innigen zum himmlischen Vater flehe: „Gott, gebiete Einhalt diesen Morden und diesem Schrecken!“